

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet für Graudenz in der Expedition, und bei allen Postanstalten vierteljährlich 1.80 Mk. einzelne Nummern 15 Pf...



Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gonschorowski, Bromberg; Graudenz: G. Bucher, Christburg; B. W. Ramrohl, Dirschau; C. Gopp, St. Eylan; D. Barthold, Gollub; D. Müllen, Krone Br; E. Pflügel...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Zinsenberechnung.

Zur bevorstehenden Reichstagsession.

In diesen Tagen hat im zweiten Reichstagswahlkreise des Großherzogthums Baden eine Erziehung für den verstorbenen Abgeordneten v. Hornstein stattgefunden, in welcher der Fürst zu Fürstenstein (keiner Partei angehörig) gewählt wurde.

Die erste Aufgabe, welche dem Reichstage — der am Donnerstag durch den Kaiser selbst eröffnet werden soll — gestellt werden wird, ist eine jährlich sich wiederholende: die Feststellung des nächstjährigen Etats.

Die Begründung zu dem Stempelsteuer-Gesetzentwurf ist jetzt auch bekannt. Es werden die Gründe dargelegt, die der Einführung einer Emissionssteuer entgegenstehen, wobei namentlich auf die Gefahr hingewiesen wird, daß die deutsche Börse ihre beherrschende Stelle im Kapital-Verkehrsverkehr des Weltmarktes verlieren könnte.

Beim Schlusse der Verhandlungen der Börsen-Ermittlungs-Kommission dankte der Vorsitzende, Reichsbankpräsident Dr. Koch, wie jetzt der Reichsanzeiger berichtet, den Mitgliedern namens der Reichsregierung für ihre mühevollen Thätigkeit und sprach die Hoffnung aus, daß die Arbeiten der Kommission aufklärend wirken und dem Vaterlande dauernd zum Nutzen gereichen mögen.

Offizier und 10 farbigen Unteroffizieren an europäischem Personal der Kompagniechef und 2 Leutenants, ferner 1 Feldwebel, 1 Sergeant und 2 weitere Unteroffiziere in Aussicht genommen.

Der Krieg mit den Mauren

macht den Spaniern viel Sorge: Der „Diario official“, der spanische Staatsanzeiger, veröffentlicht die Cabinetsordre, daß sämtliche Reservisten, die das dritte Dienstjahr noch nicht beendet haben, sich umgehend stellen müssen.

56 Regt. Infanterie à 2001 Mann = 112056
20 Jäger-Bataillone à 1001 „ = 20020
132076
28 Kavallerie-Regt. à 601 „ = 16828
in Summa ca. 150000 Mann.

Auf Veranlassung des General Macias hat das Ingenieurcorps 2 weitere Forts zur Verstärkung des Schlachtfeldes in Melilla gebaut, das eine bei Guerrerias, das andere unweit Cabrericas.

Ein Artillerie-Regiment ist neuerdings in Melilla eingetroffen, so daß die Garnison dort auf 11000 Mann gestiegen ist, und fünf Kriegsschiffe sind auf der Fahrt nach Melilla, auch wird sich der Infant Don Antonio ins Hauptquartier in Melilla begeben.

In Spanien sieht man der Entwicklung des Krieges mit ungeheurer Aufregung entgegen, es fehlt nicht an Stimmen, die das Verhalten der spanischen Truppen tadeln, man fordert Martinez Campos an die Spitze des Heeres, man häßt die wenigen amtlichen Nachrichten für ein ungünstiges Zeichen.

In vielen Städten Spaniens haben, wie dem „Gefelligen“ ein in Spanien lebender Landsmann schreibt, Feierlichkeiten zu Ehren der Gefallenen stattgefunden. In Sevilla fand die Menge keinen Platz in den Kirchen und der großen Kathedrale, und man sah die Menschen auf offener Straße beten für die Opfer des Feldzuges.

Die nur kleine Gemeinde von Gerez sandte viele Fässer mit Wein, Cognac, auch Cigarren in großer Menge, Chokolade und Confecten.

Großes Interesse erregen die gefangenen Mauren. Von ihnen spricht nur einer etwas spanisch. Er ist der Sohn eines Spaniers und einer Maurin. Er ist der Ueberzeugung, die Stammesgenossen werden den Kampf fortführen, bis der letzte fällt, bis die letzte Patrone verschossen ist.

Mit welcher Grausamkeit dies Afrikanervolk den Feind behandelt, mögen einige Beispiele zeigen. Der Vater eines spanischen Soldaten, Emilio Gil Cambes, war nach Cabrericas gekommen, um nach dem blutigen Gefechte vom 4. November sich zu erkundigen, ob sein Sohn noch lebe.

Einige spanische Soldaten, die in der Nähe weilten, suchten die Räuber einzuholen, wurden jedoch überwältigt, gefesselt und durch Schüsse aus unmittelbarer Nähe schwer verwundet. Man hatte sie absichtlich nicht getödtet, um sie größeren Qualen auszusetzen!

Ein anderer Fall ist noch bezeichnender: Im Lager von Melilla waren viele Dirnen. Unter diesen nun befand sich ein maurisches Weib von großer Schönheit. Doch wunderbar, wen sie begünstigte, wer ihr folgte, der ward nicht mehr gesehen. Man kam schließlich auf die Spur. Vor ein Kriegsgericht gestellt, erklärte sie mit cynischer Ruhe, daß sie nur ihrem Stamme dienen wollte, indem sie ihre Liebhaber menschlins ermordete. Am nächsten Tage wurde

sie erschossen, mit offenen Augen und lächelndem Antlitz erlitt sie den Tod.

Derartige Vorfälle haben natürlich im spanischen Volke große Erbitterung hervorgerufen, die dieser Tage in eigenenthümlicher Weise zum Ausdruck gekommen ist.

Der Unternehmer des Colon-Zirkus in Madrid plante die Aufführung einer großen Pantomime: Kampf zwischen Mauren und Christen, und da er, um das „Maurische Heer“ zu bilden, etwa 100 Statisten benötigte, hatte er in den Blättern eine Nachfrage veröffentlicht, in welcher den „Bühnentänzlern“ 2 Pesetas (1 Mark 60 Pf.) für jede Vorstellung in Aussicht gestellt wurde.

Berlin, 14. November.

Der Kaiser ist am Montag mittels Sonderzuges nach Kuchelua in Schlesien gereist, um der Einladung des Fürsten Rchnowsky zur Jagd zu folgen. Die Rückreise wird Dienstag Abend, die Ankunft in Berlin Mittwoch früh erfolgen.

Die Kaiserin ist in Begleitung der Prinzessin Amalie von Schleswig-Holstein am Montag mittels Sonderzuges zum Besuch ihrer Mutter nach Dresden abgereist.

Der Großfürst und die Großfürstin Wladimir sind am Montag begleitet von dem Grafen Obelinski, von Paris nach Deutschland abgereist, um dem Kaiserpaar in Potsdam einen Besuch abzustatten. Der Großfürst Alexis hat seine Reise auf Donnerstag festgesetzt.

Der Ausschuss zur Untersuchung der Wasserverhältnisse in den am meisten von Hochwassergefahren bedrohten Stromgebieten Preußens hat sich dahin ausgesprochen, daß die Sammlung und Vorbereitung derjenigen Beobachtungen und Untersuchungen, welche zwecks Einrichtung und Vervollkommnung von Wasserstandsbeobachtungen empfohlen werden, am zweckmäßigsten einheitlich für das ganze Reich von einer wissenschaftlich-technischen Reichscentralstelle zu leiten sei.

Gestorben sind in den letzten Tagen der frühere Landtagsabgeordnete für Sagan (Schlesien) Landrath Sturz, Freiherr v. Sternacker, Mitglied des Herrenhauses, und der Canonicus Dr. Franz Lorinier, Rath der fürstbischöflichen geheimen Kanzlei und des General-Vicariats zu Breslau.

Das preussische Staatsministerium hat in seiner letzten Sitzung das Disziplinar-Erkenntniß des Brandenburgischen Provinzial-Schulcollegiums, durch das der Rektor Ahlwardt seines Amtes entsetzt wird, lediglich bestätigt. Ahlwardt war seit 1889 von seinem Amte enthoben, während dieser vier Jahre hat die Stadt Berlin ihm sein halbes Gehalt zahlen müssen.

Das Komitee für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Görlitz hat beschlossen, den übriggebliebenen Ueberrest zu einem Denkmal für den verstorbenen Kriegsminister Grafen Roon zu verwenden.

Infolge der durch den hannoverschen Spieler- und Wucherprozeß hervorgerufenen Uebelstände finden zur Zeit Ernägungen statt, ob es nicht rathsam erscheine, die Reitschule in Hannover ganz aufzuheben und die reitende Ausbildung der Offiziere in die Brigaden zu verlegen. Auf diese Weise würde das Zusammenströmen vieler Kavallerie-Offiziere in einer Stadt vermieden werden.

Die bisher nur von den Generälen und den kaiserlichen Adjutanten zur Probe getragenen grauen Mäntel sollen im nächsten Frühjahr statt der schwarzen Mäntel allgemein im Offiziercorps eingeführt werden.

In der preussischen Garde-Kavallerie befindet sich seit einigen Jahren kein bürgerlicher Offizier mehr; aber auch der einfache Adel ist in der Minderschuld gegenüber den Fürsten, Prinzen, Grafen und Freiherrn. Unter 253 Offizieren, die bei der Garde-Kavallerie in der Rangliste aufgeführt sind, befinden sich 32 oder 12,6 pCt. Fürsten und Prinzen, 73 (28,9 pCt.) Grafen, 36 (14,2 pCt.) Freiherrn und 112 (44,3 pCt.) nur die Bezeichnung „von“ führende Adelige.

Der Kaiser ließ sämtlichen Mitgliedern des verabschiedeten Ministeriums sein Bildniß zustellen; jedes trägt die eigenhändige Widmung: „In dankbarer Erinnerung Franz Josef“. Das neue Ministerium beschloß nach einer halbamtlichen Meldung die Einberufung des Parlaments auf den 20. November.

Die Studentenschaft in Budapest sowie die sozialistischen Parteien hielten dieser Tage Versammlungen ab. In der

S. Herrmann, Möbel-Handlung

Graudenz, Kirchenstrasse No. 4.

Gegenüber der irrthümlichen Meinung, dass ich nur Möbel eleganten und feinsten Genres führe, mache ich auf mein überraschend grosses Lager aufmerksam.

Möbeln in einfacher und mittlerer Ausführung aufmerksam.

Bei billigster Berechnung biete ich jederzeit eine reiche Auswahl einfacher Möbel, als:

Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Matratzen, Waschtische etc.

in solider, gefälliger Herrichtung. — Ich übernehme für jedes Stück meines Lagers bereitwilligst jede Garantie.

Zur Lieferung für **Ausstattungen mittlerer Ausführungen** empfehle ich mich ganz besonders, und diene ich auch hierin — bei niedrigsten Preisen — mit einer Auswahl, wie sie von anderen Geschäften auch nicht annähernd erreicht wird.

Teilzahlungen gestattet.

Teppiche, Tischdecken, Portièren, Divandeen in allen Qualitäten und Preislagen.

Bahnsendungen franco.

Gestern Abend 6 Uhr entschleif sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Schwester
Amalie Rohde
geb. Müller
im Alter von 86 Jahren.
Dieses zeigt tiefbetrübt an
Straßburg, 13. Nov. 1893.
R. v. Zambrzycki
im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 16. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr, vom Trauer-
hause aus statt.

Allen denen, die meinem verstorbenen
lieben Manne (8194)

Rudolf Falkowski

die letzte Ehre erwiesen haben und für
die reichen Franzosen, insbesondere
dem Herrn Superintendenten Dr. Borcio
für die trostreichen Worte am Sarge,
sage meinen tiefgefühltesten Dank.
Ortelsburg, den 13. Novbr. 1893.
Im Namen der Hinterbliebenen
Louise Falkowski geb. Ivanovins.

Als Verlobte empfehlen sich (8261)

Martha Gudat

Oswald Rehmet, Braumeister.
Neuenburg. Neustadt O.-L.

Stadtverordnetenwahl

II. Abtheilung.

Donnerstag, den 16. November,
Vormittags 11—2 Uhr.

Zur Wahl werden empfohlen: (8204)

Mühlensb. Rosanowski

Kaufmann Schleiff

Maler G. Breuning

Zimmermeister Kampmann

prakt. Arzt Dr. Kunert.

E. Trauring gefunden. Gegen Be-
lohnung abgub. v. Emil Erdmann,
Schlachthausstr., bei Krause. (8266)

25—30 gebrauchte und noch gut
erhaltene (8233)

Spiritus-Gebinde

von 500—600 und darüber Liter Inhalt,
hat billigst abzugeben
Jacob Lazarus, Fr. Friedland.

Unterhemden u. Beinkleider,
Normal- und Touristenhemden,
Frisade- u. Tricot-Unterkleider,
gestricke Jagdwesfen
Damen-, Herren- u. Kinderwäsche
empfehlen in allen Größen
H. Czwiklinski.

A. Ventzki

Maschinenfabrik
Graudenz



Viehfutter-
Schnelldämpfer
PATENT Ventzki.
Vollständig in
Leistung, bequem
Handhabung und
Billigkeit.
Prospecte
gratis u. franco.

Grosse silb. Denkmünze
der deutsch. Landwirtschaftsges.
Königsberg i. Pr. 1892.

Stellmacherei. Schiederei. Schlosser- u. Dreherei.
Staatsmedaille: Silb. Medaille. Königsberg 1875. Bromberg 1880.
Lieferant der Kaiserl. Postfahrzeuge für die Provinz Westpreussen.

Wagen-Fabrik

von
C.F. Roell Inhaber R.G. Kolley, Danzig
Fleischergasse 7/4

empfeilt **Luxus- und Geschäftswagen** und **Schlitten** in den verschiedensten Façons zu
billigsten Concurrrenzpreisen. **Reklamewagen** in besonderer Abtheilung. Eine grössere Anzahl
gebrauchter Wagen stets am Lager. (8176)

Reparaturen und feinste Lackirungen.
Wagenbau-Artikel als: gewöhnliche Halb- und Ganzpatentachsen; Federn von vorzüglicher
Elasticität; Gestellbeschläge; Büchsen, Rothguss- und Messingtheile; Plattirte Sachen und
Wagenlaternen in allen Preislagen.

Klempnerei. Sattlerei. Lackirerei.
Deutsch-Sozialer Verein für Graudenz und Umgegend.
Donnerstag, den 16. November, Abends 8 Uhr, im Schützenhause:
Bereinsabend.
Christliche Bürger können als Gäste eingeführt werden. Der Vorstand.

Prämiirt **Joh. Schmidt** Prämiirt
Danzig Berlin

Uhrmacher
Herrenstraße 19 **Graudenz** Herrenstraße 19
empfeilt sein großes Lager in

Uhren, Gold-, Silber- und optischen Waaren.

Nickel-Cylinder-Remontoir 10 Mk.
Silberne Herren-Remontoir, mit Goldbrand, 6 Steine geh. 18 Mk.
Silberne Damen-Remontoir, mit Goldbrand, 6 Steine geh. 20 Mk.
Goldene Damen-Remontoir-Uhr, 6 Steine gehend, 27 Mk.
Ruhbaum-Regulatore, Gehwert 18 Mk., Schlagwert 22,50 Mk.
Amerik. Wecker mit Untergang, 2,75 Mk.
Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren zu Fabrikpreisen.
Für jede gekaufte Uhr leiste 3 Jahre schriftlich Garantie.
Bei Aufgabe von Referenzen Auswahlsendung nach Außerhalb.

Gründlichen Klavierunterricht
nach Kullack'scher Methode ertheilt
M. Sassanowski, Schuhm.-Str. 22, 2 Tr.

Gut erh. Klavier oder Piano
suche unter Preisangabe zu kaufen.
Weld. briefl. m. d. Aufschr. Nr. 8265
d. d. Exped. d. Gesell. erbeten.



Sämmtliche Neuheiten der
Saison in (8203)
Leder- und Luchschuben
Fell-Hauschuben
und
Fellpantoffeln
echt russisch. Gummiboots
empfehlen in großer, reichhaltiger
Auswahl das Spezialgeschäft
J. Loewenstein
2 Marienwerderstraße 2.

Diesjährige
Parzer
Sohlroller
mit guten Touren (14-
tägige Probezeit gestattet.
hat abzugeben (8236)
Lehrer Sordei
St. Ghan.

Pa. schlesische
Stein-Kohlen!!

liefern jedes Quantum frei in's Haus.
In Waggonladungen offeriren solche
zu Grubenpreisen nach jeder Bahnstat.
Gebr. Pichert.
Biaffababesen,
Kardätschen
liefern en gros & detail zu bedeutend
ermäßigten Preisen (8239)
G. Kuhn & Sohn.

Echt russische Boots
Russian-American-India-Ruber-Com-
pagnie in St. Petersburg, offerire die-
selben für Herren, Damen und Kinder
zu dem bekannten Selbstkostenpreis.
Ida Dittrich.
60 bis 80 Ctr. Runkeln
kauft franco Festung oder ab Hof.
Preisangabe. Ebenso sucht (8264)
hochtragende Kuh
Weber, Festung Graudenz.

Gänsefchmalz
pro Pfd. Mk. 1,20, (8226)
Bratenfchmalz
pro Pfd. Mk. 0,75, garantirt rein
offerirt
B. Krzywinski.
Weichsel-Neunangen
verkauft gegen Nachnahme, große
8,50 Mk., mittel 6,50 Mk., kleine
5,00 Mk. per 1/2 Schok incl. Faß.
H. Haase in Neue Wpr.

Trauben-Wein
flaschenreif, absolute Reichtheit garantirt
Weißwein a 55, 70 und 90 Pf., alten
italienischen, kräftigen Rothwein a 90 Pf.
pro Liter in Fässchen von 35 Liter an,
zuerst per Nachnahme. Probefläschen
stehen berechnet gerne zu Diensten.
J. Schmalgrund, Dettelbach, (Bayern.)

HAARAUSFALL!
behandelt briefl. unheilbar
die hartnäckigste Fülle. Gar-
antie 1000 Mark u. Nicht-
erfolg. Langjähr. Erfahr.
zahlreiche Dankschreiben.
Prospecte gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

Tabaks-Seronenleder
sind trocken in laufenden Posten abzu-
geben. Abnehmer wollen Offerten mit
Preisangabe p. Centner brieflich unter
Nr. 8224 an die Expedition des Ge-
selligen, Graudenz, einfinden.
Wittwe, evg., Best. e. 500 Mg. gr.
Gut, w. schneid. Landw., Auf. n. 4000
Zhr. Verm., zu heir. Nr. L. Z.
nebst Retourcn. postl. Langfuhr erbeten.

Heirath.
Gebild., kinderl. Wittwe, Auf. 30er,
wirthsch., m. 15000 Mk. Verm., sucht
Bekanntsch. e. tücht. u. umsichtig. Land-
wirths. Anonym verb. Weld. briefl.
m. Aufschr. Nr. 8260 d. d. Exped. d. Gesell.

Grane Haare
erh. e. prachtv. echte, nicht schmutzende,
hell- od. dunkelbraune Naturfarbe d.
unser garant. unschäd. Orig. Präparat
"Ermin", Preis 3 Mk. Funke & Co.,
Parfumerie hygiénique, Berlin, Wil-
helmstraße 5. (5448)

**Vermietungen u.
Pensionsanzeigen.**
Möbl. Vorderz. z. verm. Tabakstr. 31.
Ein möbl. Zim. zu verm. Daf. ist
Mittagsstisch z. h. Feinst. 15, 3 Tr.
Möbl. Zimmer zu verm. Tabakstr. 2.
E. Laden m. Bohn. in ein. d. frequ.
Straß. d. Altst. Danzigs, i. Nähe v. 2 Kaf.
u. d. Schiffsbauwerkst., worin f. Jahr ein
Schank- u. Materialgesch. m. g. Erf. betr.
w. sich a. z. kurzv. od. and. Gesch. eign.,
bill. z. verm. Auch ist d. Grundst. unt.
sehr günst. Beding. zu verk. Näh. bei
E. A. Wand, Junkerg. 8 I. in Danzig.

Bromberg.
Elisabeth-Markt 7 sind Balkon-
wohnungen zu vermieten. Auf
Wunsch auch Pferdebestallung.
besserer Stände finden
zur Niedert. u. strenger
Distr. liebes. Aufn. bei
geb. Baumann, Berlin,
Kochst. 20. Wäd. i. Hause.
Für ein junges Mädchen in
discreter Lage wird in einer ein-
fachen aber anständigen Familie
Pension gesucht. Beschäftigung
in der Häuslichkeit erwünscht.
Offerten brieflich unter Nr.
2208 an die Exp. des Geselligen
erbeten.

Nächste Ziehung: Berlin,
Rothe-Lotterie.

16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100000
und 50000 Mk. baar. 1/1, M. 3. Ant. 1/
1,60, 1/2 M. 15, 1/4, 1/10, 99 M. Prt. List. 309.
Leo Joseph, Potsdamerstraße 71.
Wurstfabrik
von R. Cohn, Alsenstein Dyr.,
Oberstr. 21, empf. alle Sorten feiner
Wurstwaaren zu bill. Preisen. Be-
stellungen nach Auswärts werden
prompt bedient. (8228)

Wer ertheilt
Unterricht im Stoßfichten?
Gesf. Off. unt. Nr. 8267 a. d. Exped. d. Gesf.

**Vereine,
Versammlungen,
Vergnügungen.**

Graudenz Gesangverein.
Mittwoch, 15. Novbr., Übungs-
stunde; im Anschluss hieran: **General-Versammlung — Neu-
wahl des Vorstandes.**
(8516) Der Vorstand.

**Landwirthschaftl. Verein
Rehden A.**
Sitzung
Sonntag, d. 18. November 1893.
Tagesordnung:
Besichtigung der Molkerei Rehden.
Heutiger Stand der Gründungs-
fragen. Referent Herr Schlemmer,
Leistenau. (8140)
Bericht über die Sitzung des Central-
Vereins westpr. Landwirthe.
Der Vorsitzende
v. Bieler-Melno.

Im Adlersaal.
Dienstag, den 21. November cr.
Hildach-Concert
Billets à 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk.
und à 1 Mk. bei
Oscar Kaufmann,
Buch-, Kunst-, Musikalienhdlg.

Donnerstag, den 16.
November
Wurst-Bidnd
Frischer Antich
von
Kulmbacher, Export- u. Königs-
berger Bonarther Bier, wozu er
gebetst einladet (8186)
J. Engler, Strasburg Wpr.

Stadt-Theater in Graudenz.
Mittwoch, den 15. d. Mts., zum ersten
Male: So sind sie alle oder Platter-
sucht. Lustspiel von Sardou.
von Champignac... Herr E. v. d. Osten,
Königl. Hofkapellmeister aus Dresden.

Danziger Stadt-Theater.
Mittwoch. Bei ermäßigten Preisen.
Zwei glückliche Tage. Schwant
von Schönthan und Kadelburg.
Donnerstag. Bei erhöhten Preisen.
Gastp. d. kgl. preuß. Kammerjägers
Heinrich Andehns. Lohengrin Oper.
Lohengrin: Heinrich Andehns a. G.
D. Hochzeit i. d. Kapelle d. Katakomben
find. noch nt. statt. Die Sonne bricht hint.
Wolken herv. Küsse jed. Blume Gr. (8262)

Als Entgegnung auf
den am 22. Oktober d.
J. (Nr. 249) der Postanstalt des
„Geselligen“ beigefügten „Anruf
an die Landwirthe“, welcher un-
zutreffende Angaben enthält, liegt
den durch die Post zur Vertheilung
gelangenden Exemplaren der heu-
tigen Nummer eine Erklärung des
„Niedersächsischen Jagel-Verbands-
Verbandes“ in Breslau
bei, die ganz besonderer Beachtung
empfohlen wird. (8181)

Seite 2 Blätter.

„Ja, noch eine Bitte. Nicht wahr, nach meiner Patientin sehen Sie gleich einmal, wenn Sie heimkommen? Ich hege keine Bedenken weiter, jedoch...“

„Tragen Sie keine Sorge, lieber Heimburg — meine Fran läßt mich noch nicht einmal den Stock in die Ecke stellen...“

„Das ist ein Glück, lieber Heimburg — meine Fran läßt mich noch nicht einmal den Stock in die Ecke stellen...“

„Baumann!“
„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Angekommen?“
„Angekommen.“

„Herr Leutnant!“
„Bin für niemand zu sprechen!“
„Befehl, Herr Leutnant!“

„Helden, die freilich meist nur hohe Wichte und jämmerliche Schäfte waren, denen aber in jeder Noth rechtzeitig ein Helfer und Retter erstand!“

„Nüchternen Wirklichkeit — du bist grausamer, doch gerechter!“ zitterte es von seinen Lippen, als er in den tiefdunkeln Schatten des herrlichen Baumes trat.

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Geh!“
„Geh!“

„Leistete Militärdienste erfolgt durch Vorlegung der Militärpapiere. Zum Nachweise einer mit Erwerbsunfähigkeit verbundenen Krankheit für die Dauer von sechs oder mehr auf einander folgenden Tagen genügt die Bescheinigung der Gemeindebehörde. Die Entwertung der Marken geschieht entweder handschriftlich oder durch einen Rasterstempel, und ist auf die Marke nur das Datum desjenigen Tages zu setzen, an welchem sie in die Quittungsliste gestellt wird.“

„B. D. Wenn Ihr Sohn, welcher vor 10 Jahren im Alter von 17 Jahren nach Amerika ausgewandert ist, das amerikanische Bürgerrecht nicht erworben hat, muß er sich bei seiner Rückkehr nach Deutschland den Erfahrungsstellen stellen und wird, seine Brauchbarkeit vorausgesetzt, eingestellt.“

„B. E. Sie sind verpflichtet, für Ihr Dienstmädchen, da dasselbe bereits das 16. Lebensjahr vollendet hat und von diesem Zeitpunkte ab der Versicherungspflicht unterliegt, Versicherungsmarken zu verwenden.“

„B. F. Unfallere erhalten nur solche Personen, welche als Arbeiter oder Arbeiterinnen in versicherungspflichtigen Betrieben beschäftigt sind. In Ihrem Falle würde nur Armenunterstützung in Betracht kommen.“

„B. G. in A. Der Aufenthalt in den Barteräumen ist stets, auch während der Nacht, gestattet, wenn den Reisenden die Weiterreise an demselben Tage in Folge Zögerungsverpätung und Anschließungsverzug unmöglich gemacht wird.“

„B. H. Nach der noch zu Recht bestehenden Verordnung der Regierung zu Marienwerder vom 6. Juli 1857 ist die Ausübung jeder Art von Jagd, mit Ausnahme der Wolfsjagd, an Sonn- und Festtagen bei Vermeidung einer Strafe von 5 bis 10 Thalern untersagt.“

„B. I. in L. Die Zugehörigkeit zu Versicherungskassen ist nicht abhängig von dem tatsächlich bezogenen Lohn, hierfür sind vielmehr die von der Regierung für größere Klassen je nach Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse festgesetzten Löhne, „ortsüblichen Tagelöhne“ maßgebend.“

„R. 100. C. D. Sch. M. Ein Grenzgraben zwischen der Königl. Forst und einem Privatjagdgebiet ist kein Ort, in dem Jagdberechtigung auszuüben, da er lediglich als Scheide zwischen zwei Jagdgebieten dienen soll.“

„R. 100. Die Tochter wird nach Preuss. Allg. Landrecht allein von der Mutter beerbt, nicht von den Geschwistern.“

„Wetter-Aussichten“
15. November. Kalt, meist bedeckt, Niederschläge, windig, Sturmwarnung.
16. November. Wolkig mit Sonnenschein, frostig, strichweise Niederschläge.
17. November. Vielfach heiter, kalt, strichweise bedeckt, Niederschläge, starker Wind an der Küste.

„Bromberg, 13. November. Amtl. Handelskammer-Bericht.“
Weizen 130—136 Mk. — Roggen 112—117 Mk., geringe Qualität 108—111 Mk., — Gerste nach Qualität nominell 122—132 Mk., — Brau 133—140 Mk. — Erbsen Futter- 135 bis 145 Mk., Kocherbsen 150—160 Mk. — Hafer 145—155 Mk. — Spiritus 70er 32,00 Mk.

„Preis-Conrart der Mühlen-Administration zu Bromberg vom 13. Novbr. 1893.“

Table with columns for Weizen, Roggen, Gerste, and various flour types with prices per 100 kilo.

„Berliner Cours-Bericht vom 13. November.“
Deutsche Reichs-Anleihe 4 1/2% 106,60
Preussische Conf.-Anl. 4% 106,40
Staats-Schuldenscheine 3 1/2% 99,90
Polenische Provinzial-Anleihe 3 1/2% 95,00
Pommersche Pfandbriefe 3 1/2% 97,30
Polenische Pfandbriefe 4% 101,90
Preuss. Rittersch. II 3 1/2% 96,00
Preuss. Rentenbr. 4% 103,20
Preussische Prämien-Anleihe 3 1/2% 118,30

„Ausscher Marktbericht der städtischen Markthalen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.“
Berlin, den 13. November 1893.
Stein, Rindfleisch 30—60, Kalbfleisch 37—70, Hammelfleisch 28—52, Schweinefleisch 53—58 Mk. per 100 Pfd.
Schinken, geräuchert, 80—100, Speck 63—65 Pfg. per Pfd.
Einfleisch, geschlachtet, Gänse 3,00—3,60 per Stck., Enten 1,25—2,05, Föhner 0,65—1,70 Mk. per Stck.
Fische, Leb. Fische, Hechte 51—54, Zander 60, Barsche 23—33, Karpfen 53—75, Schleie 90, Bleie 20—40, bunte Fische 24—30, Kalle 66—110, Wels — Mk. pro 50 Kilo.
Frische Fische in Eis, Dorsch 108—140, Forellen —, Hechte 30—50, Zander 45—80, Barsche 15—16, Schleie —, Bleie 13—17, Plöge 11—13, Kalle 75—80 Mk. p. 50 Kilo.
Geräucherte Fische, Dorsch —, Kalle 50—110 Pfg., Stör — Mk. p. 1/2 Kilo, Flundern 0,60—4,00 Mk. p. Stck.
Butter, Preise fr. Berlin incl. Provision. Ia 124—126, IIa 116—120, geringere Posbutter 110—115, Landbutter 90—105 Pfg. per Pfund.
Eier per Schock netto ohne Rabatt 3,20—3,30 Mk.
Käse, Schweizer Käse (Westpr.) 60—70, Limburger 28—30, Tilsiter 40—70 Mk. per 50 Kilo.
Gemüse, Kartoffeln per 50 Kilogramm Daiber 1,25—1,50, blaue — Mk. Mohrrüben p. 50 kg. 3,00—3,50, junge per Bund, —, Petersilien p. Stck. 1,00—2,50, Kohlraabi junge per Schock 0,60, Gurken per Schock —, Salat pro Schock 1,00—1,50, Bohnen p. Pfd. — Pfg.

„Stettin, 13. November. Getreidebericht.“
Weizen loco matt, 137—140, per November-Dezember 140,00, per April-Mai 145,50
Roggen loco matt, 120—121, per November-Dezbr. 120,50, per April-Mai 125,50
Pommerscher Hafer loco 154—160 Mk.
„Stettin, 13. November. Spiritusbericht.“
Ruhig, loco ohne Faß 50er —, do. 70er 31,60, per November 31,00, per April-Mai 32,50.
„Magdeburg, 13. November. Zuckerbericht.“
Rohrzucker excl. von 92% —, Kornzucker excl. 88% Rendement 13,20, Nachprodukte excl. 75% Rendement 11,25, Ruhig.
„Posen, 11. November. Spiritusbericht.“
Loco ohne Faß (50er) 49,60, do. loco ohne Faß (70er) 30,10, Still.

„Verschiedenes.“

„Professor Raoul Pictet hat dem Schweizer Bundesrathe die unentgeltliche Verwerthung eines von ihm neuerfundnen Explosivstoffes überlassen, der mit günstigem Erfolge auf dem Schießplatz in Thun erprobt worden ist.“

„Während der Ausgrabungen, welche die Franzosen zur Zeit in Delphi veranstalteten, wurde eine Marmorplatte gefunden, welche eine Hymne, die Apollon gewidmet ist, enthält.“

„[Weibliche Studenten.] Nachdem die naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Heildelsberg weibliche Studenten zum Besuch der Vorlesungen zugelassen hat, ist nunmehr auch in der philosophischen Fakultät ein Beschluß zu Stande gekommen, daß kein grundsätzliches Hinderniß bestehe, weibliche Studenten zu der Doktorpromotion zuzulassen.“

„Die Sozialdemokratie wird nach einem Aufrufe ihrer Parteileitung fortan ihre Hauptaufmerksamkeit auf die ländlichen Bezirke richten.“

„Das Hausregiment ist das erste, von dem alle Regimenter und Hertschaften ihren Ursprung nehmen.“

„Briefkasten.“

„3. N. 1) Die Entfernung von Tilsit über Königsberg, Elbing, Marienburg, Graudenz nach Thorn beträgt 408,3 Kilm. 2) Bei Einberufungen zur Übung hat der Einberufene nur Anspruch auf Marschgebühren vom Aufenthaltsort bis zum Bestimmungsort (Bezirksstabsquartier). Als Aufenthaltsort gilt derjenige Ort, für welchen der Mann zur Zeit der Einberufung in militärischer Kontrolle steht.“

„C. G. in W. Die Behörde, welche die Quittungskarten ausrednet, hat die Verpflichtung, die abgelesenen militärischen Urkunden und die Krankheit zu bescheinigen.“

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

